

M:M

MARTINUNDMARTINUS
GEMEINDEINFORMATIONEN

SEPTEMBER – NOVEMBER 2018



Ev. Gemeinderegion
Alsterbund



MARTIN-LUTHERALSTERDORFST.MARTINUSEPPENDORF

Ausgabe 02/2018

Geistliches Wort	3
Zeitansage	4–5
Aus den Gemeinden	6–17
Gottesdienste	18–19
Veranstaltungen	20–23
Aus der Region	24–31
Familiennachrichten	32–33
Regelmäßige Veranstaltungen	32–33
Kinder- und Familienkirche	34
Kontakte	35
Zu guter Letzt	36



**Martinsmarkt und
Adventscafé** **Seiten 12, 13**



**Dietrich Bonhoeffer -
ein Liedoratorium** **Seite 27**

IMPRESSUM

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Martin-Luther-Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf
Redaktion M+M: Antje Holst, Angelika Schwalm,
Barbara Süle, Ulrich Thomas, Sven Vogel, Andreas Witt
Redaktion Regionalseiten: Anne Benz, Sabine Burke,
Jens Friedrich, Barbara Süle

Fotos: Fotolia (Titel, Rückseite), Sabine Burke (S.2, 13), Ulrich
Duchrow (S. 5), Hans-Martin Gutmann (S. 7), Christian Butt (S. 7),
Christiane Kulling (S. 8), Christopher Sievers (S. 9), Barbara Süle (S.
12), Birgitte Jessen-Klingenberg (S. 14), Antje Holst (S. 21), Studio
Mathias Weintz (S. 26), Christian Jürgensen (S. 28), Veit Buttler (S.
29), Pixabay (S. 29), Nolde_Stiftung (S. 30), Michael Hagedorn (S.
31)

Auflage: 3300 Expl., Erscheinungsweise 4 x jährlich
Produktion: www.kirchendruckportal.de
Tel.: 040 - 23 51 28 68
v.i.S.d.P.: Ulrich Thomas, Martinstr. 33, 20251 HH
E-Mail: MundM@alsterbund.de
Redaktionsschluss für 4/2018:
14. Oktober 2018

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als ich sechs Jahre alt war, hatte ich einen schweren Autounfall. Meine Einschulung stand im Sommer an, und ich wollte für den Schulweg üben, alleine und ohne Ampel über die Straße zu gehen. Ich wartete geduldig und lange – und übersah schlussendlich einen Lieferwagen. Mit schweren Kopfverletzungen wurde ich im Rettungshubschrauber nach Hamburg geflogen. Dem Team der Neurochirurgie im AK Altona verdanke ich mein Leben.

Wie kaum ein zweites Erlebnis meiner Kindheit hat dieser Unfall mich geprägt. Dem Tod so nahe gekommen zu sein, verändert. Das Bewusstsein, sterblich zu sein, begleitet mich und beschäftigte mich gerade als Jugendliche intensiv. Welchen Sinn hat unser Leben, wenn es doch eines Tages endet? Was geschieht nach dem Tod? Verschwinden wir auf immer in ein ewiges Nichts oder gibt es Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod?

Mit diesen Fragen traf ich im Konfirmandenunterricht auf eine wunderbar engagierte und empathische Pastorin. Mir wurde deutlich: Diese Fragen, die mich bewegen, sind zutiefst religiöse Fragen. Ja, mehr noch: Die Fragen nach dem Sinn des Lebens und nach einer Hoffnung über den Tod hinaus sind wesentliche Quelle und Ursprung von Religion. Vor allem aber erlebte ich: Die Antworten, die der christliche Glaube gibt, sind für mich persönlich tragfähig und glaubwürdig.

Die Hoffnung auf Ewiges Leben ist Herzstück des christlichen Glaubens. „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an

mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“, verspricht Jesus (Johannes 11,25). Und über unser aller Leben und Sterben steht die tröstende Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ (Jesaja 43,1). Mit dem Herbst naht im Kirchenjahr die Zeit, in der wir unserer Verstorbenen gedenken. Keine leichte Zeit also. Eine Zeit aber, in der wir uns dessen vergewissern können, was unseren Glauben ausmacht und was so viel Hoffnung, Kraft und Leben in sich birgt: Dass jede und jeder Einzelne von uns und unseren Lieben – von Gott unendlich geliebt und für ihn unendlich wertvoll – in Ewigkeit nicht verloren gehen, sondern leben wird.

Ich wünsche Ihnen allen Kraft und Licht für diese Zeit und Momente, in denen Sie tief im Herzen diese Hoffnung spüren.

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*



„Sie schafft sich eine Welt nach ihrem eigenen Bilde.“

So beschrieben Marx und Engels einst das Handeln der gesellschaftlichen Schicht, welche einst überall auf der Welt die kapitalistische Wirtschaftsweise verbreitete und die soziale und ökologische Verwüstung anbahnte, die zunehmend das Bild der Welt prägt. Diese Kritik ist eng verwandt und verbunden mit der Wirtschaftsethik, die Martin Luther im Zuge der Reformation entwickelte.

Im Jahr 2017 wurden zwei Jubiläen gefeiert: 500 Jahre Reformation und 150 Jahre „Das Kapital“. Luther wurde in allen möglichen Versionen gefeiert, viele Events, Theaterstücke, sogar ein bundesweites Musical zog durch die Republik; Tausende Figuren aus Schokolade, von Playmobil bis hin zu Gartenzwerge wurden vermarktet.

Viele Schriften wurden verfasst zur Reformation, etwas sehr viel leiser wurden Luthers Antijudaismus und die Bauernkriege thematisiert. Mir fehlte in dem ganzen Jubeljahr vor allem: Was bedeutet uns die Reformation heute? Ist von Reformation in der heutigen Realität der Kirchen viel zu spüren? Es gibt nur ganz wenige Veröffentlichungen, die Luthers Kritik am Frühkapitalismus aufnehmen. Zum Beispiel: Luther legt im Großen Katechismus des 7. Gebots „du sollst nicht stehlen“ aus: „*Denn es soll nicht allein gestohlen heißen, das man kasten und aschen reumet, sondern umb sich greiffen auff den markctt und gemeinen hendel gehet es mit voller macht und gewalt, da einer den anderen oeffentlich mit falscher ware, mas, gewicht, muentze und mit behendigkeit uns seltsamen fynanzen Summa, das ist das handwerck und die große zunfft auf erden und wenn man die welt durch alle sten-*

de ansihet, so ist sie nichts anderes ein grosser, weiter stall vol grosser diebe...“. Luther redet hier sehr präzise ökonomisch. Es geht ihm ausdrücklich nicht um die kleinen Diebe, sondern um das frühkapitalistische Marktsystem als Raubsystem.

Auch Karl Marx' „Das Kapital“ wurde weitgehend tabuisiert, klein geredet oder negiert, dabei lieferte Karl Marx eine tiefgründige und ausführliche theologische und empirische Analyse und Kritik des Kapitals als Götzendienst (Fetischismus) und Zerstörer von Menschen und Erde und schätzte Luther als den „ersten deutschen Nationalökonom“.

Somit gibt es eine Verwandtschaft im Menschenbild von Luther und Marx: beide sehen den Menschen als höchst ambivalentes Wesen, das dazu neigt andere auszubeuten; somit gibt es eine Verwandtschaft in der Gegenwartsanalyse und Zukunftsperspektive: Für Marx der Kommunismus, für Luther das Reich Gottes, beides beginnt im Hier und Jetzt.

Hilfreiches zu meinen Gedanken, was ich alles im Lutherjahr an reformatorischen, wenn nicht gar revolutionären Ideen vermischte, fand ich in der Flugschrift „mit luther, marx & papst den kapitalismus überwinden“ von Ulrich Duchrow. Hilfreich



für Christen im Jahre 2018, die sich um Alternativen zum Kapitalwachstum, zur gemeinwohlorientierten Wirtschaft für Alle bemühen. Seit mindestens 30 Jahren arbeitet auch die Ökumene an der Überwindung des Kapitalismus. Und der Apostolische Brief von Papst Franziskus im Jahre 2013 brachte den ökumenischen – ja interreligiösen – Konsens gegen den imperialen Kapitalismus auf den Punkt: „Diese Wirtschaft tötet.“

Will man das System verändern, müssen sich gleichzeitig die Menschen in ihrem Bewusstsein ändern, besonders in Hinblick auf das „gute Leben“. Dementsprechend steht im Blick auf einen Kampf für eine „Welt, in der alle Platz haben“, die Solidarität an erster Stelle. Der Lutherische Weltbund entwickelte 2003 eine Erklärung, in der es heißt: Als Communio müssen wir der falschen Ideologie der neoliberalen wirtschaftlichen Globalisierung so begegnen, dass wir dieser Realität und ihrer Auswirkungen Widerstand entgegenzusetzen, sie grundsätzlich umwandeln und verändern. Diese falsche Ideologie grün-

det auf der Annahme, dass der auf Privateigentum, ungezügelm Wettbewerb und der unabänderlichen Geltung von Verträgen aufgebaute Markt das absolute Gesetz ist, das das menschliche Leben, die Gesellschaft und die Umwelt beherrscht. Hier handelt es sich um Götzendienst. Er führt dazu, dass die, die kein Eigentum besitzen, systematisch ausgeschlossen werden, die kulturelle Vielfalt zerstört wird, instabile Demokratien demontiert werden und die Erde verwüstet wird.. Dieser Beschluss ist bemerkenswert, weil er die entscheidenden Elemente enthält: Ausgehend vom Leid der Menschen erklärt er den Neoliberalismus, der Eigentum und Markt absolut setzt, zu Götzendienst und fordert Widerstand und Transformation. Darüber nachzudenken im Jahr 501 nach der Reformation ist sicher auch im Sinne Luthers und Karl Marx' lohnenswert und erstrebenswert.

Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf

Ulrich Duchrow, „mit luther, marx & papst den kapitalismus überwinden“
Verlag: VSA, ISBN: 978-3-89965-753-1

Baustellen überall

St. Martinus-Eppendorf

Das Jahr 2018 brachte eine Fülle von Themen und Herausforderungen, die teilweise längere und komplexe Beratungsprozesse beinhalten.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Klausurtagung steht die Vorbereitung einer Entscheidung darüber, wie sich St. Martinus in Zukunft als kirchlicher Ort entwickeln soll. In diesem Monat wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, mit der geprüft wird, ob der Bau einer „Mehr-Generationen-Kita“ unter Einbeziehung des Kirchenraums inhaltlich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Diese Option würde bedeuten, dass die Verantwortung für die Gebäude an den Kirchengemeindeverband Ev. Kitas im Kirchenkreis nach dem Umbau übergeht. Die zweite Option ist die Fortführung der gewachsenen kirchlichen Arbeit mit der Erweiterung durch eine ökumenische Partnerschaft mit der äthiopischen Gemeinde. Mit dieser wird an einem Konzept gearbeitet, das auch die Antragstellung zusätzlicher Mittel zur Entwicklung der Partnergemeinde beinhaltet. In der Gemeinderegion Alsterbund vollziehen sich Veränderungen, die auch unmittelbar St. Martinus betreffen. St. Peter hat ein neues Konzept für seine Konfirmandenarbeit (1-jähriges Modell), seine Gottesdienste und Kindergottesdienste vorgelegt, dass der Umstellung der Gemeindegemeindearbeit auf eine Pfarrstelle Rechnung trägt. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde arbeitet an der Entwicklung ihres Kirchengrundstücks, um ihre Arbeit in Zukunft unabhängiger von Kirchensteuermitteln zu betreiben.

Die Jahresrechnung 2017 hat ein erfreuliches Ergebnis. Durch zusätzliche Mieteinnahmen und sparsames Wirtschaften konnte die Personal- und Ausgleichsrücklage weiter aufgefüllt werden. Diese Rücklagen können zugleich die auf drei Jahre befristete Einrichtung einer Hausmeisterstelle in St. Martinus sichern. Inzwischen ist der Stau an Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen so groß geworden, dass sie ohne hauptamtliche Unterstützung nicht mehr zu leisten sind. Sollte es zu größeren Umbauten kommen, ist eine professionelle Begleitung ebenfalls unerlässlich. Gelungen ist die Modernisierung der Akustikanlage in der Kirche, sowie Maler- und Elektroarbeiten in der Martinistr. 31.

Weitere wichtige Themen im KGR sind die Pflege einer Dankeskultur für das Ehrenamt und die Arbeit an einem Präventionskonzept. Außerdem beschloss der Kirchengemeinderat, dass Gemeindehaus und Kirche politischen Parteien für öffentliche Veranstaltungen nicht zur Verfügung stehen.

*Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Zwei neue Gastprediger in Martin-Luther

Seit Oktober letzten Jahres halten zwei neue Gastprediger in der Martin-Luther-Kirche vertretungsweise Gottesdienst, die ich Ihnen hier kurz vorstellen möchte.

Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann

Hans-Martin Gutmann war von 2001–2016 Professor für Praktische Theologie mit Schwerpunkt Homiletik (Predigtlehre) an der Uni Hamburg und gestaltete als Universitätsprediger zugleich die Universitätsgottesdienste in der Hauptkirche St. Katharinen. Seine theologischen Veröffentlichungen prägten und prägen die fachlichen Debatten. Doch nicht nur seine theologischen Werke sind lesenswert, sondern auch seine Krimis! Und eine besondere Empfehlung sind die Konzerte, die er als Jazz-Pianist gibt, etwa mit der Freejazz-Band „Tisch 3“ oder mit „clerical beauties“.



Pastor Dr. Christian Butt

Seit 2012 ist Christian Butt Studienleiter für Religionspädagogik am Predigerseminar der Nordkirche in Ratzeburg und Teammitglied der Nachwuchsförderung. Vorab war er als Pastor u.a. im Projekt „Kirche und Schule“ in Hamburg-Wandsbek/Tonndorf sowie in der Arbeitsstelle „Evangelische Jugend/Kirche und Schule“ tätig. Parallel dazu arbeitet er seit vielen Jahren als Religionslehrer an der Stadtteilschule Alter Teichweg. Seine Begeisterung und sein Interesse für die Religionspädagogik haben in einer Vielzahl an Publikationen Ausdruck gefunden.



Herzlich willkommen, lieber Hans-Martin und lieber Christian, und vielen Dank für Euer Engagement für die Martin-Luther-Gemeinde!

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,
Martin-Luther-Gemeinde*

Mit Gott groß werden

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

In diesem Jahr sind 12 Kinder mit einem Jahr in der Krippe eingewöhnt worden.

Jede einzelne Eingewöhnung verlangt sehr viel Empathie der Erzieherinnen und Vertrauen der Eltern in die liebevolle und professionelle Arbeit der neuen Bezugspersonen. Einen Monat, manchmal etwas länger oder kürzer, dauert die Eingewöhnungsphase. Auch Pia, die Tochter von Familie Heinsohn, ist jetzt ein „Krippie“, und unsere liebe Kollegin Larissa Mönke-meier ist nach 1-jähriger Erziehungszeit zurückgekehrt. Ihre Tochter Erminia fühlt sich in der Gemeinschaft wohl. Gemeinsam mit den anderen „Krippies“ liebt sie es zu singen und krabbelnd ihre Umgebung zu erforschen.

Es begeistert mich jedes Jahr wieder, wie

selbstständig auch unsere kleinsten Krippenkinder viele Dinge im Tagesablauf bewältigen und welche Freude man bei allen Kindern beobachten kann, wenn sie „ihr Vorhaben“ umgesetzt haben.

Ich freue mich, auch in Zukunft die Kinder bei ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu können.

*Christiane Kulling,
Martin-Luther-Gemeinde*

Neuer Schwung in der Blauen Villa

St. Martinus-Eppendorf

Am Ende des alten Kita-Jahres galt es noch einmal Abschied zu nehmen von vertrauten Erzieher*innen. Nach der Sommerschließzeit hat sich ein neues Team gebildet. Zum ersten Mal soll der Neuanfang in einem Familiengottesdienst in der Kirche gefeiert werden.

Zum Erntedankfest feiern Kita und Gemeinde St. Martinus gemeinsam einen Familiengottesdienst – mit einigen neuen Kolleg*innen und auch einigen neuen Kindern und Familien. Das ist dann auch eine Gelegenheit sich bei der Vorbereitung des Gottesdienstes, bei einer Feier kennenzulernen.

Zum Neuanfang gehört es, Gemeindetraditionen gemeinsam und in neuer Form wieder zu entdecken. Schon mehrfach hat der Posaunenchor St. Martinus zum Laternenfest Musikstücke vorgetragen und die Lieder begleitet. Kinder aus der

Kita besuchten Seniorengruppen in der Begegnungsstätte. Andererseits ist es für den KGR St. Martinus auch wichtig zu wissen, unter welchen Bedingungen das Kita-Team aktuell arbeitet und welche Möglichkeiten und Grenzen sich bei der wieder intensiveren Zusammenarbeit abzeichnen.

Aber erst einmal laden wir Sie herzlich am **7. Oktober um 10 Uhr** zum Erntedank-Gottesdienst ein.

*Christopher Sievers
und Pastor Ulrich Thomas,
St. Martinus-Eppendorf*

Quiz-Fragen

1. Von wem stammt jenes Zitat: „Geldgier ist eine Wurzel alles Übels.“ ?

- a) Paulus. b) Martin Luther. c) Karl Marx.

2. Wer verwaltete (nach biblischer Überlieferung) die „Gruppenkasse“ von Jesus und seinen Jüngern?

- a) Jesus. b) Petrus. c) Judas.

3. Im „Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg“ arbeiten einige Arbeiter den ganzen Tag, d.h. 12 Stunden, einige arbeiten 9 Stunden, einige 6 Stunden, einige 3 Stunden und einige nur 1 Stunde. Wie viel Lohn erhalten die Arbeiter?

- a) Sie werden gemäß der geleisteten Arbeitszeit bezahlt.
b) Sie werden gemäß der Menge der geernteten Weintrauben, d.h. gemäß ihrer Produktivität, bezahlt.
c) Sie erhalten alle am Ende des Tages den gleichen Lohn.

Antworten auf Seite 23





Jahresthema „Abendmahl“ Frieden – Dankbarkeit – Sehnsucht

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Das Abendmahl als Friedensmahl.

Gastfreundschaft und Tischgemeinschaft als Friedensgesten

Abendgottesdienst am

2. September um 18 Uhr.

Wer sein Gegenüber zum Essen einlädt, öffnet seine Türen. Er teilt und gibt ab von dem, was zum Leben dient und stärkt.

Kann, wer miteinander das Brot bricht, noch einander feind sein?

Ist miteinander essen vielleicht sogar leichter als miteinander reden?

„Friede sei mit dir!“ – Zentrum des Abendmahls?

Gottesdienstgruppe, Nicola Bergelt und Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Familiengottesdienst zum Erntedank

Brot und Trauben miteinander teilen

30. September, 11 Uhr

Kinderchor und Kita-Kinder singen für und mit uns.

Einführung von Kirchenmusikerin Birgitte Jessen-Klingenberg

Im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz

Pastorin Iris Schuh-Bode, Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Nicola Bergelt und Team

Weißt du noch, wie's früher war? Atempause im Experimentieren

Abendmahlsgottesdienst am

21. Oktober um 10 Uhr.

Seit acht Monaten erprobt die Martin-

Luther-Gemeinde liturgische Variationen des Abendmahls, setzt verschiedene theologische Akzente, bepredigt und diskutiert das Abendmahl.

Aber wie fühlt sich nach alledem eigentlich die altbekannte, vorangegangene Liturgie an?

Nicola Bergelt, Pastorin Dr. Nina Heinsohn

„Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser: das ist eine Vorschrift für Fische!“

Regionaler Gottesdienst über Luthers Tischreden zum Reformationstag.

31. Oktober, 10 Uhr

Siehe Regionalteil S. 24.

Sehnsucht schmecken

Ein adventlicher Gottesdienst mit Abendmahl

9. Dezember, 10 Uhr

Abendmahl feiern im Advent. In einer Zeit der Sehnsucht nach Frieden und Heil.

Der Advent – liturgisch eine Fastenzeit. Vor allem aber eine Zeit des Wartens. Auf das Licht und das Kind in der Krippe. Wie schmeckt das Abendmahl in dieser Zeit voller Sehnsucht?

Gehört es vielleicht sogar zum Wesen des Abendmahls, Ausdruck von Sehnsucht zu sein?

Etwa der Sehnsucht nach der Feier einst im „Himmelreich“?

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

Lutherfest vs. Adventscafé

St. Martinus-Eppendorf

Noch ist das Konzept im Entstehen, aber es wird im Kirchengemeinderat St. Martinus darüber beraten, wie die Anliegen des traditionellen Adventsbasars in neuer Form aufgenommen und im Stadtteil vernetzt gestaltet werden können.

In vielen Gemeinden ist der Adventsbasar oder Martinsmarkt noch immer Auftakt und Einstimmung für die Advents- und Weihnachtszeit. Alt und Jung treffen sich, bieten Verkaufs- und Mitmachstände an und lassen die Erlöse einem guten Zweck zukommen. In St. Martinus lebt diese Tradition vor allem vom Adventscafé mit den angrenzenden Verkaufs- und Informationsständen in der Kirche und dem Bücherbasar in der Begegnungsstätte am Sonnabend vor dem 1. Advent.

In den letzten Jahren ist es immer schwieriger geworden, generationsübergreifende Angebote zu machen. Seit der Schließung der Spielgruppe und seit mit einer neuen Generation von Erzieher*innen ehrenamtliches Engagement anders bewertet wird, fehlt ein professionell gestaltetes Angebot für Kinder und Familien. Zudem ist die Basis an haupt- und ehrenamtlichen Kräften immer schmaler geworden. Zum Reformationsjubiläum im letzten Jahr wurde erstmal ein Lutherfest in St. Martinus als mittelalterliches Kostüm-Fest mit und für Familien, Konfirmand*innen und Senior*innen gefeiert. Bedingt durch die öffentliche Aufmerksamkeit war der Besuch überwältigend. In diesem Jahr ist wieder am 31. Oktober, der nun auch ein Feiertag ist und bleibt, ein solches Fest geplant. Damit soll auch die traditionelle

Idee des Basars aufgenommen werden, dass sich die Generationen für einen guten Zweck als Gemeinschaft zusammentun und ein Kirchenfest feiern. Gleichzeitig soll

durch die Kooperation mit der Marie-Beschütz-Schule und weiteren öffentlichen Einrichtungen in der Nähe ein Bezug zum Gemeinwesen hergestellt und in die Öffentlichkeit getragen werden. Zudem kann damit das Fest am Samstag vor dem 1. Advent vom Anspruch und vom Arbeitsaufwand entlastet werden.

Geleitet ist dieser Vorschlag von der Einsicht „weniger ist mehr.“ Es gilt sich auf das zu konzentrieren, was gut und professionell umsetzbar ist und die Lust am Engagement weckt.

Dies ist also eine herzliche Einladung zum **Lutherfest am 31. Oktober von 15–18 Uhr** mit Familien, Konfirmanden und Senior*innen.



Pastor Ulrich Thomas, St. Martinus-Eppendorf

Wir freuen uns auf den Martinsmarkt 2018

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Am **Sonntag, dem 11. November 2018** lädt die Martin-Luther-Gemeinde wieder zu ihrem jährlichen großen Kirchenfest ein. Im Anschluss an einen besonderen musikalischen Gottesdienst (Musik für Saxophon und Orgel) um **10 Uhr**, können Sie ab **ca. 11.15 Uhr** das bunte Treiben rund um den Kirchturm genießen.

Für die ganze Familie ist etwas dabei: Kinderflohmarkt (Stände können über den Kindergarten reserviert werden, gegen eine Standgebühr und eine Kuchen-spende), Aktivitäten im Kindergarten wie z. B. Kasperletheater und Teichfischen, Tombola, Kirchenbistro und Kirchencafé (**14.30 – 16.30**: unterhaltsame Musik für Gesang, Violine und Klavier), Pfadfinder, Kunsthandwerk, Bücherflohmarkt, Kuchen und Quiches und noch vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen!!!



Der Martinsmarkt in unserer Gemeinde hat sich in den letzten Jahren zu einem gern genutzten Ort der Begegnung und der Geselligkeit entwickelt. Bei Gesprächen in gemütlicher Atmosphäre können Sie, wenn Sie mögen, unser Gemeindeleben ein bisschen näher kennenlernen! Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

*Herzliche Grüße,
Michaela Wrage,
Martin-Luther-Gemeinde*



Advents-Cafè in der St. Martinus-Kirche am Sonnabend, 1. Dezember, 13–17 Uhr

St. Martinus-Eppendorf

Es duftet nach leckerem fair-gehandeltem Kaffee und Tee, die selbstgebackenen Kuchen und Torten stehen bereit und im Hintergrund wird adventliche Musik erklingen. Der Kirchenraum mit seinem festlichen Charakter wird auch in diesem Jahr wieder der zentrale Begegnungsort sein. Der Raum lädt zu zahlreichen Begegnungen ein. So kann man alte Bekannte treffen oder mit neuen Nachbarn ins Gespräch kommen. Verkaufsstände mit hausgemachten Keksen und Konfitüren unter anderem bilden den Rahmen des Cafés. Gerne informiert die Partnerschaftsgruppe über die vielen Projekte unserer Partnergemeinde in der Diözese Kivu-Maniema im Kongo. Am „Eine-Welt“-Stand kann die eine oder andere Kleinigkeit erworben werden



Abgerundet wird das Angebot durch einen Bücherbasar mit gut gepflegten und erhaltenen Büchern der auch eine erlesene

Klassik-CD-Sammlung bereithält. Bücher-spenden in gutem Zustand nehmen wir auch jetzt schon gerne entgegen. Auf das abschließende Adventsliedersingen und den Abendsegen möchten weder die Veranstalter noch die Besucher verzichten.



Der Erlös dieses Tages wird zu je 50% der Kongo-Partnerschaftsarbeit und der Diakonischen Arbeit unserer Gemeinde zu Gute kommen.

Wer sich aktiv mit Ideen an der Vorbereitung beteiligen oder praktisch am Veranstaltungstag unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und melde sich im Kirchenbüro bei Claudia Lemm, Telefon 48 78 39.

*Sabine Burke
für das Vorbereitungsteam,
St. Martinus-Eppendorf*

Verstärkung in der Kinderchorarbeit: unsere neue Kinderchorleiterin stellt sich vor

Martin-Luther-Gemeinde

Liebe Alsterdorfgemeinde, liebe Eltern und liebe Kinder!

Als Nordfriesin, 1960 in Husum geboren und in Friedrichstadt aufgewachsen, bin ich nach 30 Jahren beruflicher Tätigkeit in Hessen wieder in den Norden zurückgekehrt.

In Butzbach war ich 27 Jahre Kantorin und Dekanatskirchenmusikerin. Durch den Aufbau einer kontinuierlichen Chorarbeit: Spatzenchor, Kinderchor, Jugendchor, Jugendkantorei und Dekanatskantorei entwickelte ich meinen Arbeitsschwerpunkt „Singen mit Kindern“.

Den Fragen:

- Was bewirkt das Singen schon im Kleinkindalter?
- Wie singe ich mit Kindern?
- Wie schule ich die Stimme in kindgerechter Weise?

bin ich intensiv nachgegangen und konnte noch 3 Jahre in einer Betriebskita in Eschborn mit dem Singen in 5 Gruppen erleben, welche wunderbare Möglichkeiten den Kindern das bewegte Singen (wörtlich!) bietet.

Nachdem mir die Vakanzvertretung der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei St. Petri und St. Katharinen anvertraut wurde, habe ich nun eine neue Aufgabe



gefunden, die mich zu den Kleinsten der Gemeinde führt.

Mit 4 Kitagruppen werde ich wöchentlich regelmäßig singen und tanzen und die Minikantorei leiten. Außerdem unterstütze ich Nicola Bergelt in der Kinder- und Jugendkantorei.

Ich freue mich sehr auf alle Kinder, schönes Singen, gute Begegnungen und bewegende Erlebnisse!

*Sehr herzlich grüßt
Birgitte Jessen-Klingenberg,
Martin-Luther-Gemeinde*

Birgitte Jessen-Klingenberg wird am **Sonntag, dem 30.9. um 11 Uhr** im Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche Alsterdorf eingeführt. Dazu laden wir Kinder, Familien und die ganze Gemeinde sehr herzlich ein.

Im Gottesdienst feiern wir Erntedank, teilen Brot und Trauben und hören Lieder vom Kinderchor. Anschließend gibt es ein Beisammensein.

Schnupperkurs Chorsingen

Martin-Luther-Kantorei lädt zu offenen Proben ein

Sie haben Lust zum gemeinsamen Singen oder Lust zum Singen lernen? Sie möchten ausprobieren, wie es ist, im Chor zu singen? Sie haben früher mal im Schulchor gesungen und seitdem ist die Stimme eingerostet? Sie finden Singen einfach toll? Dann kommen Sie zu unserem **Chorsingkurs**: an den **Donnerstagen 13., 20. und 27. September** lädt die Martin-Luther-Kantorei zu Schnupperproben ein. Jeweils **18.15-19.45 Uhr** auf der Orgelempore der Martin-Luther-Kirche (Bebelallee 156). Alle sind herzlich eingeladen, in diesen drei Proben das Chor-

singen zu testen. Alter, Stimmlage und Vorkenntnisse spielen keine Rolle. Jede/r darf kommen!

Wer Spaß daran findet und dabei bleiben möchte, hat die Möglichkeit, beim Weihnachtskonzert der Kantorei am 8. Dezember mitzusingen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Kirchenmusikerin Nicola Bergelt an (51 49 18 75 oder nicola.bergelt@alsterbund.de).

*Nicola Bergelt,
Martin-Luther-Gemeinde*

Kinderchorangebot wird erweitert: Neugründung Jugendkantorei

Martin-Luther-Gemeinde

Mit dem neuen Schuljahr wird es eine neue Chorgruppe in der Martin-Luther-Gemeinde geben: die Jugendkantorei. Alle sangesbegeisterten Jugendlichen ab 5. Klasse sind herzlich eingeladen, in der Jugendkantorei mitzusingen. Die Gruppe wird von Nicola Bergelt geleitet mit Unterstützung unserer neuen Chorleiterin Birgitte Jessen-Klingenberg. Mit im Team ist auch die Sängerin Hanna Zumsande, die den Stimmbildungsunterricht gibt, der parallel zur Probe in kleinen Gruppen stattfindet.

In der Jugendkantorei wird alte und neue Musik auf dem Programm stehen. Auftritte im Gottesdienst und im Weihnachtskonzert sind geplant. Die Proben finden **mittwochs 18–19 Uhr** statt.

Kosten: 12,- EUR im Monat, incl. Stimm- bildung.

Probenstart ist **Mittwoch, der 5. September um 18 Uhr**. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Infos und Anmeldung bei Nicola Bergelt (51 49 18 75 oder nicola.bergelt@alsterbund.de).

Auch die Kinderchöre laden herzlich zum Mitsingen ein, Probenübersicht für Kinderchor und Jugendkantorei finden Sie auf S. 32.

Die Proben finden im Gemeindehaus statt, Eingang Alsterdorfer Straße 301.

*Nicola Bergelt,
Martin-Luther-Gemeinde*

„Nachts ist es leise in Teheran“ von Shida Bazyars

Shida Bazyars erzählt in ihrem Debütroman „Nachts ist es leise in Teheran“ in vier umfangreichen Kapiteln über vier Jahrzehnte und Figuren hinweg die Geschichte einer iranischen Familie vor dem Hintergrund der iranischen Revolution 1979. Behsad, seiner Frau Nahid, Tochter Laleh und Sohn Morad gelingt in den Achtzigerjahren die Flucht aus Teheran in die Bundesrepublik Deutschland. Das Ehepaar zählt zum Widerstand gegen den Schah und war aktiv an der Revolution beteiligt, bis Ajatollah Chomeini sich gegen weitere revolutionäre Gruppen durchsetzte und sein islamisches Regime im Iran installierte. Shida Bazyar lässt in ihrem Roman Vater, Mutter, Tochter und Sohn in eigenen Kapiteln ihre Geschichte, ihre Erlebnisse und Empfindungen jeweils für eine Dekade erzählen, von 1979 bis nahe an die Gegenwart. Zwischen den alltäglichen Wirren und Schwierigkeiten der iranischen Familie in Deutschland kreisen die Gedanken der Figuren über den gesamten Roman immer wieder auch über die gescheiterte Revolution, die verlorenen Verwandten



und Freunde sowie ein Heimatland, das sich mehr und mehr der Erinnerung entzieht. In Deutschland lernen Behsad und Nahid Walter und Ulla kennen, die sich um die beiden Exil-Iraner und deren Kinder kümmern. Die Distanz, die trotz aller Freundschaftsbekundungen zwischen den beiden Ehepaaren bestehen bleibt, werden sehr anschaulich, aber feingefühlig beschrieben. Schließlich endet der Roman mit einer Hoffnung, mit der Hoffnung nämlich, dass die Diktatur der Mullahs letztlich, wie es jeder Diktator früher oder später ergeht, zusammenbricht und Behsad und Nahid wieder in ihre Heimat zurück können. „Nachts ist es leise in Teheran“ ist ein ruhiger Roman, der von der Vergangenheit bis in die Zukunft hinein von Flucht, Revolution und Integration erzählt, aber dabei auf brutale Momente verzichtet, diese klingen eher im Hintergrund kurz an, und lässt den Leser an einer Familiengeschichte teilhaben, die emotionaler nicht sein könnte.

Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf

Shida Bazyars, Nachts ist es leise in Teheran
Kiepenheuer&Witsch, ISBN: 978-3-462-04891-9

„Tag der Reformation“ - unser neuer Feiertag als „gesellschaftlicher Impulstag“

In diesem Jahr gibt es in Hamburg – genauso wie in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen - den 31. Oktober als „neuen“, alljährlichen, gesetzlichen Feiertag.

Dieser „Tag der Reformation“ soll die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der Reformation in Norddeutschland und speziell in Hamburg verdeutlichen. So legte in Hamburg der Reformator Johannes Bugenhagen u.a. „den Grundstein für ein neuzeitliches Schul- und Sozialwesen“, wie es im fraktionsübergreifenden Antrag zur Einführung des 31. Oktobers als neu verstandenen „Tag der Reformation“ formuliert ist.

Aus historischer Sicht erinnert der „Tag der Reformation“ primär natürlich an Luthers berühmten „Thesenanschlag“ vom 31. Oktober 1517. Dieses Ereignis, dessen Historizität umstritten ist, gilt gemeinhin ja als Startimpuls der Reformation. Der „Tag der Reformation“ soll aber kein Luther-Gedenktag sein, im Sinne eines speziellen evangelischen Feiertags. Denn Luther als historische Persönlichkeit ist differenziert zu betrachten: So dürfen zum Beispiel die antisemitischen Äußerungen des späten Luther nicht ausgeblendet werden. Ebenso lässt sich das Entstehen der evangelischen Kirche auch als Kirchenspaltung bewerten. Insofern war die Verankerung des 31. Oktobers als gesellschaftlicher Feiertag nicht unumstritten.

Die hamburgische Bürgerschaft versteht den „Tag der Reformation“ als „gesellschaftlichen Impulstag“. Im o.g. Antrag heißt es: „Mit Luthers radikalen Ideen

wurde der Mensch als vernunftbegabtes Wesen zum zentralen Bezugspunkt. Der 31. Oktober markiert insofern auch den Startschuss für eine Entwicklung, die in eine aufgeklärte, säkulare, moderne Welt mit einer Trennung von Kirche und Staat führte. (...) Man kann die 95 Thesen von Wittenberg auch als Verpflichtung der heutigen Zeit sehen, Zustände anzuprangern, die reformiert werden müssen. (...) Um der Lebensrealität der Menschen zu entsprechen, bedarf es ständig Reformen (...). Der Tag der Reformation lädt (...) ein, der Geschichte zu erinnern, diese auch zu feiern – aber vor allem, eben die Zukunft aktiv mitzugestalten.“ Der für den 31. Oktober angekündigte freie Eintritt für die Hamburger Museen soll dazu beitragen, den Blick auf Geschichte, Kultur und Religion zu schärfen und für notwendige Erneuerungen zu sensibilisieren, um den „Tag der Reformation“ zu einem „gesellschaftlichen Impulstag“ werden zu lassen.



Andreas Witt,
Martin-Luther-Gemeinde

DATUM	ZEIT	MARTIN - LUTHER - GEMEINDE	
So.	2. Sept. 18.00	Das Abendmahl als Friedensmahl - Tischgemeinschaft und Gastfreundschaft als Friedensgesten und Friedensimpuls Pn. Dr. Heinsohn und Gottesdienstgruppe	
Fr.	7. Sept. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	
So.	9. Sept. 10.00	Gottesdienst auf dem Alsterdorfer Stadtteilfest Pn. Dr. Heinsohn und Team	
So.	16. Sept. 10.00	„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Psalm 139 – Gottesdienst mit Taufen Pn. Dr. Heinsohn	☪
So.	23. Sept. 10.00	Berufung! Jesaja 49, 1-6 P. Dr. Butt	
So.	30. Sept. 11.00	Erntedank-Familiengottesdienst - Wir teilen Brot und Trauben miteinander Mit Einführung von Kantorin Birgitte Jessen-Klingenberg und Kinderchor. Im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz Pn. Schuh-Bode, Pn. Dr. Heinsohn	🎵
Fr.	5. Okt. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	
So.	7. Okt. 18.00	Bewirkt ein Gebet irgendetwas? Jakobus 5, 13-16 Pn. Schuh-Bode	☪
So.	14. Okt. 10.00	Das für uns Wesentliche in der Welt wird vergehen? 1. Korinther 7, 29-31 Pn. Schuh-Bode	
So.	21. Okt. 10.00	„Suchet der Stadt Bestes!“ Jeremia 29, 1+4-7+10-14 Pn. Dr. Heinsohn	☪
So.	28. Okt. 10.00	Absage an das Böse! Menschsein in der Spannung von Scheitern und Gelingen Pn. Dr. Heinsohn	
Reformations- tag	10.00 31. Okt.	„Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser: Das ist eine Vorschrift für Fische!“ Regionaler Gottesdienst über Luthers Tischreden zum Reformationstag. Musik für Orgel und Trompete, Boris Havkin, Trompete P. Moser, Pn. Dr. Heinsohn, Pn. Schuh-Bode und Kinderkirchenteam	☪☪
Fr.	2. Nov. 16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	
So.	4. Nov. 18.00	Jede Obrigkeit – von Gott legitimiert? Römer 13, 1-7 Pn. Schuh-Bode	
Fr.	9. Nov. 18.00	Regionale Andacht zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 St. Peter-Kirche, Groß Borstel, Schrödersweg 5 P. Jürgensen und Team	
So.	11. Nov. 10.00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen und zur Eröffnung des Martinsmarktes, Musik für Saxophon und Orgel, Cornelia Schünemann, Saxophon Pn. Schuh-Bode,	🎵
So.	18. Nov. 10.00	Erinnern für den Frieden Pn. Dr. Heinsohn und Gottesdienstgruppe	
Buß- u. Bettag	18.00 21. Nov.	Reg. Gottesdienst in Martin-Luther, Thema: 70 Jahre Erklärung der Menschenrechte Pn. Schuh-Bode und Team von Amnesty International	
So.	25. Nov. 10.00	Ewigkeitssonntag, Chormusik mit Martin-Luther-Kantorei und Alsterbund-Oratorienchor Pn. Schuh-Bode	🎵
So.	2. Dez. 11.00	Familiengottesdienst am 1. Advent „Fürchte dich nicht!“ mit Kinderchor Im Anschluss: Zusammensein auf dem Kirchplatz Pn. Schuh-Bode	🎵

P. = Pastor Pn. = Pastorin

🎵 = musikalische Gestaltung

DATUM	ZEIT	ST. MARTINUS- EPPENDORF	
So.	2. Sept. 10.00	14. Sonntag nach Trinitatis 1. Thessalonicher 1,2-10 P. Thomas	☪☪
So.	9. Sept. 10.00	15. Sonntag nach Trinitatis Galater 5,25-26;6,1-3,7-10 Pn. Müsse	☪
So.	16. Sept. 10.00	16. Sonntag nach Trinitatis Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfirmanden P. Thomas	
So.	23. Sept. 10.00	17. Sonntag nach Trinitatis mit Bibliolog Pn. Henze	☪
So.	30. Sept. 10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Jakobus 2,1-13 P. Thomas	☪
So.	7. Okt. 10.00	Erntedankfest Familiengottesdienst mit Vorstellung des Kita-Teams P. Thomas	☪
So.	14. Okt. 10.00	20. Sonntag nach Trinitatis 1. Korinther 7,29-31 Prädikantin Burke	☪
So.	21. Okt. 10.00	21. Sonntag nach Trinitatis Jeremia 29,1.4-7,10-14 Daniel Kaiser	
So.	28. Okt. 10.00	22. Sonntag nach Trinitatis Römer 7,14-25a Pn. Müsse	☪
Mi.	31. Okt. 10.00	Regionales Reformationsfest „Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser: das ist eine Vorschrift für Fische!“ Literaturgottesdienst über Luthers Tischreden. Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 155 Regionales Pfarfteam	☪☪
So.	4. Nov. 10.00	23. Sonntag nach Trinitatis Römer 13,1-7 Prädikantin Burke	☪☪
Fr.	9. Nov. 18.00	Regionale Andacht zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 St. Peter-Kirche, Groß Borstel, Schrödersweg 5 P. Jürgensen und Team	
So.	11. Nov. 10.00	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Hiob 14,1-4 P. Thomas	☪
So.	18. Nov. 10.00	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst zur Friedensdekade P. Buttler + Antje Holst	
Mi.	21. Nov. 18.00	Buß- und Bettag Regionaler Gottesdienst Thema: 70 Jahre Erklärung der Menschenrechte Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 155 Pn. Schuh-Bode und Amnesty International	
So.	25. Nov. 10.00	Ewigkeitssonntag Mit Gedenken an die Verstorbenen Jesaja 65,17-19(22-22)23-25 P. Thomas	☪
So.	2. Dez. 10.00	1. Sonntag im Advent Lukas 1,67-79 P. Thomas	☪☪

☪ = mit Feier des Abendmahls

☪☪ = mit Kirchencafé

Senior*innenprogramm in der Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstags von 14.45 – 17 Uhr

Die Nachmittage sind abwechslungsreich mit Vorträgen, Gespräch, Spaß und Bewegung gestaltet. Kaffee und Kuchen sind ein Muss.

SEPTEMBER

6. September
Kreativ-Nachmittag
Renate Ulbricht

13. September
Spielnachmittag
Senior*innen unter sich

20. September
Ein musikalischer Nachmittag
Leonie Bünsch und Anica Bünsch

27. September
Plattdütscher Klönschnack
Frau Schultz

OKTOBER

4. Oktober
Simone Weil - das Leben einer Philosophin gibt zu denken
Pastorin Dr. Nina Heinsohn

11. Oktober
Herbstlicher Blumenschmuck
Renate Ulbricht

18. Oktober
Regionales Herbstfest in Paul-Gerhardt
Leonie Bünsch und Team

25. Oktober
Heiteres und Schönes
Annemarie Ziegls

NOVEMBER

1. November
Spielnachmittag
Senior*innen unter sich

8. November
Sehenswertes aus Madrid und die Geschichten dahinter - Teil 2
Gretchen Scheuermann

15. November
Martinsgans-Essen
Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

22. November
Sankt Martin war ein frommer Mann
Leonie Bünsch

29. November
Filzen
Renate Ulbricht

DEZEMBER

6. Dezember
Nikolaus! Ein adventlicher Nachmittag für Groß und Klein
Pia und Nina Heinsohn und Team

Unsere Reise in den Kongo

St. Martinus-Eppendorf

Die Evangelisch-Lutherische Kirche im Congo - EELCo - feierte ihr 50jähriges Bestehen in Lubumbashi und wir haben mitgefeiert. Die Partnerschaftsgruppen und Partnerkirchen waren eingeladen zu dem 4-tägigen Fest.



Im Anschluss flogen wir in unsere Partnerdiözese Süd-Kivu und besuchten unsere Geschwister und Gemeinden, begutachteten unsere fertigen Schulen und informierten uns über neue Projekte, die wir im kommenden Jahr beginnen wollen.

Über unsere Erfahrungen und Eindrücke möchten wir mit vielen Bildern berichten und laden herzlich in die große Begegnungsstätte St. Martinus ein **am 10. September um 20 Uhr**. Über reges Interesse freuen wir uns.

*Antje u. Hans-Joachim Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

Neues Politisches Nachtgebet

St. Martinus-Eppendorf

Der Kapitalismus hat eine große Legitimationskrise, weil er Menschheit, andere Mitgeschöpfe und Erde in eine immer gefährlichere (Über)Lebenskrise stürzt.

Zwei seiner schärfsten Kritiker waren Luther und Marx, deren Anklagen von 1517 und 1867 von Papst Franziskus 2013 zugespitzt werden.

Seit mindestens 30 Jahren arbeitet auch die christliche Ökumene an der Überwindung des Kapitalismus. Der Apostolische Brief von Papst Franziskus brachte den ökumenischen – ja interreligiösen – Konsens gegen den imperialistischen Kapitalismus auf den Punkt: „Diese Wirtschaft tötet.“

Wir laden ein, sich diesem schwierigen Thema zu nähern, miteinander zu diskutieren am **1. November um 19.30 Uhr**

im Neuen Politischen Nachtgebet in der St. Martinus – Kirche.



*Für die Vorbereitungsgruppe
Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

KRIEG 3.0 Friedensdekade 2018

Welch ein Motto für die Friedensdekade im November !!

Vor 70 Jahren war Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen. Dieser positionierte sich ganz eindeutig: „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Und jetzt droht Krieg Nummer 3?

Fragen wir uns doch: wo stehen wir heute? Befinden wir uns vielleicht schon aufgrund der „Stellvertretungskriege“ in Syrien oder im Jemen, von Terroranschlägen und extralegalen Tötungen durch US-Drohnen in Afghanistan sowie Cyberwar-Attacken im Netz im permanenten Krieg? Oder ist alles halb so schlimm? Schließlich stagniert die Zahl der kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit. Nach dem Heidelberger Konfliktbarometer waren es 2017 20 Kriege (2016: 18) und 385 Konflikte, von denen die Hälfte gewaltsam ausgetragen wurde. Im Großen und Ganzen funktionieren die Institutionen und Mechanismen, die Kriege verhindern sollen, recht gut, oder?

Angst vor einem dritten Weltkrieg oder Verzweiflung angesichts der scheinbar nicht zu stoppenden Kriege in Syrien, im Jemen oder in Mali sind nachvollziehbar, erschweren aber den nüchternen Blick auf das, was kriegstreibend ist und auch auf das, was dagegen bereits unternommen wird und noch verstärkt werden sollte.

Unter diesem Motto Krieg 3.0 sollen



wir – wollen wir wie in jedem Jahr einen **Bittgottesdienst für den Frieden** am **18. November um 10 Uhr** in St. Martinus feiern und laden Sie und Euch herzlich dazu ein. Lassen Sie sich auf das Thema ein, beten, singen und denken Sie mit uns.

*Für die Vorbereitungsgruppe
Antje Holst und P. Veit Buttler,
St. Martinus-Eppendorf*

Kinoabend in St. Martinus

Wir laden zu **HIDDEN FIGURES – UNERKANNTHE HELDINNEN**

Es ist die bisher noch nicht erzählte, unglaubliche Geschichte von Katherine Johnson (Taraji P. Henson), Dorothy Vaughn (Octavia Spencer) und Mary Jackson (Janelle Monáe). Eine leidenschaftliche Hommage an drei herausragende afroamerikanische Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre bei der NASA arbeiten und an vorderster Front an einem der wichtigsten Ereignisse der jüngeren Zeitgeschichte beteiligt sind. Die brillanten Mathematikerinnen sind Teil jenes Teams, das dem ersten US-Astronauten John Glenn die Erdumrundung ermöglicht. Eine atemberaubende Leistung, die der amerikanischen Nation neues Selbstbewusstsein gibt, den Wettlauf ins All neu definiert und die Welt aufrüttelt. Dabei kämpft das visionäre Trio um die Überwindung der Geschlechter- und Rassengrenzen und ist eine Inspiration für kommende Generationen, an ihren großen Träumen festzuhalten.

Kommen Sie und sehen sich mit uns den Mut machenden Film an am



Donnerstag, den 22. November um 19.30 Uhr in der St. Martinus-Kirche.

*Antje Holst,
St. Martinus-Eppendorf*

Quiz-Auflösung

Antwort zu 1. = a). Nachzulesen 1. Timotheus 6.10.

Antwort zu 2. = b). Nachzulesen Johannes 12.6.

Antwort zu 3. = c). Nachzulesen Matthäus 20, 1-16. Der gleiche Lohn in Höhe eines Denars stellte zu der damaligen Zeit das finanzielle Existenzminimum dar. In diesem Sinne illustriert dieses Gleichnis die Frage, inwiefern eine leistungs- oder eine bedürfnisorientierte Entlohnung gerecht ist.

Regionale Gottesdienste Reformationstag

„Für die Toten Wein, für die Lebenden Wasser: das ist eine Vorschrift für Fische!“ Gottesdienst über Luthers Tischreden zum Reformationstag. Mit Abendmahl. 31. Oktober, 10 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

Luthers Tischreden sind legendär. Generationen von Theolog*innen, Sprachforscher*innen, Entertainer*innen und schlichtweg Christ*innen haben in den Tischreden reiche Beute machen können. Sie sind eine unerschöpfliche Quelle für theologische Dispute, für Volkswitz und –weisheit oder auch deftige Sprüche. Kurzum: Es scheint kaum ein Thema zu geben, über das Martin Luther nicht bei Tisch gesprochen hätte...

Im Nachdenken über das Abendmahl führen seine Tischreden vor Augen, dass Tischgemeinschaft auch dieses ist: Gesprächsgemeinschaft. Der Tisch: ein Ort zum Schmausen und Erzählen gleichermaßen, zum Diskutieren oder sogar Streiten, ein Ort für Aussprache und Ansprache.

Freitag, 9. November, 18 Uhr
St. Peter-Kirche, Schrödersweg 5

Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht mit Pastor Jens-Uwe Jürgenßen, Antje Holst, Wolfgang Jäger.

70 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Feier mit Texten und Musik. Gruppe 1534 von Amnesty International; Siegfried Flesch - Gesang; Klaus-Werner Held - Klavier

Freitag, 26. Oktober, 18.30 Uhr,
Kulturküche, Alsterdorfer Markt 18



Gottesdienst am Buß- und Betttag.
Mittwoch, 21. November, 18 Uhr.
Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf,
Bebelallee 156.

Die Verabschiedung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen war ein historischer Moment. Aber auch heute müssen wir noch für die Menschenrechte kämpfen. Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Vertreter*innen von amnesty international und Pastorin Iris Schuh-Bode



ALSTERBUND-FESTIVAL



Programm:

- 18.00 Uhr **TamTam** *Trommelgruppe*
- 18.20 Uhr **Soulkids, Paulinchen & Co**
Pop&Gospel-Kinderchöre
- 18.40 Uhr **Gabriella**, *Märchenerzählerin*
- 19.00 Uhr **Posaunenchor St. Martinus**
Blechbläser begeistern mit Pop und Jazz
- 19.30 Uhr **Trommel-Projekt** *Samba, Samba*
- 19.45 Uhr **Uralt & Unseriös**,
Rock, Pop Coverband
- 20.15 Uhr **Soulteens**
Jugend-Gospel- und Pop-Chor
- 20.45 Uhr **Circle of Praise Band**
Christliche Popmusik zum Mitsingen
- 21.15 Uhr **Mario & friends**
Pop von heute und früher
- 21.45 Uhr **GospelFire**
Mitreißend, bewegend, authentisch
- 22.30 Uhr **Annius Immensus** *Gothic Rock*
- 23.00 Uhr **After-Show-Disco-party**
mit DJ Henning

Dazu Leckereien und Getränke vor der Kirche

Musik und Dichtung

„Leben und Sterben“

Musik und Dichtung zum Volkstrauertag.

Sonntag, 18. November, 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Unsere Reihe Musik und Dichtung wird in diesem Winter fortgesetzt mit aufregenden und schönen Werken vor allem der neueren Musikgeschichte und mit Dichtungen und Texten zu aktuellen, datenbezogenen Themen. Anstrengend, schön, anspruchsvoll: Musik von Johann Sebastian Bach und Bernd Alois Zimmermann (zum 100. Geburtstag) mit Elisabeth Kufferath, Violine und Viola; Angela Firkins, Flöte und Tanja Tetzlaff, Violoncello.

Texte aus unserer Zeit, ausgewählt und vorgetragen von Horst Tetzlaff (u.a. W. Borchert, Ulla Hahn).
Eintritt frei.

Benefizveranstaltung zugunsten der Gedenkstätte Neuengamme.

Weitere Termine zum Vormerken:
Sonnabend, 15. Dezember 2018,
19. Januar und 24. Februar 2019

Angela Firkins



Georg Friedrich Händel Messias

Sonnabend, 27. Oktober, 18 Uhr
St. Peter-Kirche, Groß Borstel,
Schrödersweg 5

Sonntag, 28. Oktober, 18 Uhr,
Martin-Luther-Kirche
Alsterdorf, Bebelallee 156

Mit der Aufführung von Händels populärstem Oratorium gibt der Anfang des Jahres von Kirchenmusikerin Nicola Bergelt gegründete Alsterbund-Oratorienchor sein erstes Konzert. Begleitet wird der Chor von einem Barockorchester, welches auf historischen Instrumenten musiziert und dadurch dem Werk einen durchsichtigen und authentischen Klang verleiht. Der Messias wird in englischer Sprache gesungen. Selbstverständlich werden Sie auch den deutschen Text im Programmheft abgedruckt finden.

Mitwirkende:

Alsterbund-Oratorienchor
Hanse-Barock
Miriam Alexandra, Sopran
Tiina Zahn, Alt
Stephan Zelck, Tenor
Dávid Csizsár, Bass
Leitung: Nicola Bergelt
Eintritt: 15,- EUR / 10,- EUR erm.
Vorverkauf ab 1. Oktober in der „Eisperle“, Alsterdorfer Str. 283 täglich 10-20 Uhr

Konzert für Harfe und Violoncello

Sonnabend, 8. September 18 Uhr,
Martin-Luther-Kirche Alsterdorf,
Bebelallee 156



Das Duo Pavane, Friederike Fechner (Violoncello) und Marina Paccagnella (Harfe), gründete sich im Jahr 2010 aus dem Interesse heraus, die Kammermusikliteratur für Violoncello und Harfe für sich zu entdecken, Originalwerke zu erarbeiten und dem Publikum nahezubringen.

Gegenseitige künstlerische Wertschätzung und freundschaftliche Verbundenheit sind das Fundament der produktiven und enthusiastischen Zusammenarbeit des Duos.

Die beiden Saiteninstrumente kommen insbesondere in einer historischen Umgebung, in Schlössern, Gutshäusern und Kirchen zu ihrer individuellen Geltung. Durch die von den Künstlerinnen persönlich moderierten Konzerte und den intimen Konzertrahmen entsteht ein unvergesslicher Eindruck bei den Zuhörern.

Das Duo Pavane spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Nicolas Charles Bochsa, Manuel de Falla und Bernhard Romberg. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

DIETRICH BONHOEFFER ein LIEDORATORIUM

von Matthias Nagel 2003 · Sprecher Joachim Sach
mit Chor, Streichern und Band



Lassen Sie sich beeindrucken von diesem Werk mit Liedern von der Gregorianik bis hin zum Pop und Originalzitaten aus den Schriften des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer.

Paul-Gerhardt-Kirche Winterhude
Braamkamp 51 · Sa 3.11.2018 · 18 Uhr

Karten € 10,-/erm. € 4,- // Karten-Vorverkauf ab 8.10.18 Café Paul, Ohlsdorfer Str. 67,
Di 15-17 Uhr + Kirchenbüro Braamkamp 51, Mo-Fr 9-11 Uhr + Mi 16-18 Uhr, Tel. 531 77 33

„Tu Deinen Mund auf für die Stummen...“

Musik: Matthias Nagel
Konzeption und Texte: Dieter Stork

Susanne Schwensfeier, Flöte
Leonard Huster, Trompete
Frank Gertich, Saxophon
David Grabowski, Gitarre
Thore Vogt, Piano
Bastian Menz, Drums
Christine Plumeyer, Violine
Maren Hübner, Violine
Christina Kronsbein, Viola
Elisabeth Heitsch, Violoncello
Florian Kahl, Technik

„Es gibt keinen Weg
zum Frieden, außer
den Frieden selbst!“

„Von guten Mächten wunderbar geborgen...“

Chor der Elisabethkirche Hamburg-Eidelstedt
mit Sängern und Sängerinnen u.a. aus dem Alsterbund

Joachim Sach, Sprecher
Bernhard Stützer, Leitung

„Das Leben ist Gottes
Ziel mit uns, das Leben,
für das wir singen!“

Am ersten Sonntag im Monat in der
Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Ohlsdorfer Str. 67. Der Eintritt ist frei!

2. September, 17 Uhr
Tischharfenkonzert

Die „Hamburger Klangperlen“ tragen auf ihren Tischharfen klassische und andere Musikstücke vor und verzaubern Sie mit ihrem zarten Saitenklang. Zu hören sind u.a. Stücke von Bach, Händel und weiteren Komponisten, sowie einige Stücke aus dem musikalischen Naturgarten, ebenso irische Melodien. Freuen Sie sich auf diesen Hörgenuss!

7. Oktober, 17 Uhr
Opernarien und Musical-Lieder

Von Bernstein bis Puccini
Lisa Hombücher – Sopran
Faina Freyemann – Flügel

Sonnabend (!) 3. November, 18 Uhr (!)
Liedoratorium über den Theologen und
Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer

2. Dezember, 10 - 15 Uhr, 1. Advent
alle:zeit - Gottesdienst für dich
und Adventsmarkt, Adventliche
Leckerbissen, Musik und Lieder zum
Mitsingen

30 Minuten Orgelmusik
Orgelmatinee zum 'Tag der Orgel'

im Anschluss an den Gottesdienst (10:00)

Sonntag, 9. September 11:30 Uhr

Werke von Johann Sebastian Bach,
César Franck
Johanna Veit - Orgel

Martinsmärkte und Basare im Alsterbund

Lutherfest für Groß und Klein

Mittelalterliches Fest für die ganze Familie mit Spiel- und Kreativaktionen, Speis und Trank. **St. Martinus-Eppendorf, Martini-straße 31–33, Mittwoch, 31. Oktober, 15–18 Uhr.**

Martinsmarkt in St. Peter, Groß Borstel, Schrödersweg 1–5, 11. November

Gottesdienst für Jung und Alt um **10 Uhr**. Im Anschluss feiern wir in allen Räumen. Neben weihnachtlichen Bastelarbeiten, Büchern, Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltswaren gibt es eine Tombola. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt! Um **17 Uhr** startet der Laternenumzug vom Kirchvorplatz.

Kirchencafé in St. Martinus-Eppendorf, Martinistr. 31–33, 1. Dezember, 13–17 Uhr

mit Live-Musik, leckerem Kuchen und herzhaften Angeboten, Selbstgemachtem und gut sortierten Büchern und der Kongopartnerschaftsgruppe. Adventslieder singen und Abendsegen beschließen den Tag.

Konzert mit dem Norddeutschen Kammerchor

Sonntag, 2. Dezember (1. Advent) 17 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156



Johann Sebastian Bach: Magnificat BWV 243, Johann Sebastian Bach: „Meine Seel erhebt den Herrn“ (Kantate, BWV 10)
Arvo Pärt: Which Was the Son of...

Martinsmarkt in der Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf, Bebelallee 156, 11. November. Im Anschluss an einen musikalischen Gottesdienst um **10 Uhr** öffnet um **11.15 Uhr** der Martinsmarkt für die ganze Familie. Kunsthandwerk, Tombola, selbst gemachte Kekse und Marmeladen laden zum Stöbern ein. Ein Kinderflohmart und Aktivitäten wie ein Kasperletheater im Kindergarten sind attraktive Höhepunkte. Im Kirchencafé und Kirchenbistro, von **14.30–16.30 Uhr** mit unterhaltsamer Musik, können Sie sich mit selbstgebackenem Kuchen und herzhaften Leckereien verwöhnen lassen.

Adventsmarkt in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Braamkamp 51 / Ohlsdorfer Straße 67, 2. Dezember, 10–15 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst **alle:zeit** bis 15 Uhr öffnet unser Adventsmarkt im Gemeindehaus mit Speisen, Getränken und Vielem zum Wohlfühlen und Genießen.

Norddeutscher Kammerchor,
Barockorchester Elbipolis
Marie Luise Werneburg, Sopran
Gesine Grube, Alt
Johannes Gaubitz, Tenor
Tobias Berndt, Bass
Leitung: Maria Jürgensen
Eintritt: 15,- EUR / 10,- EUR erm. (Schüler/Studenten),
Vorverkauf ab 1.11. in der Eisperle,
Alsterdorfer Str. 283, tägl. 12-18 Uhr

Zuhause alt werden - und aktiv bleiben

100 Jahre 1. Weltkrieg

Kriegslyrik und Feldpostbriefe - Lesungen & Musik, im Anschluss Gespräche bei Brot und Wein, Eine Veranstaltung im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade. Donnerstag, 15. November, 19 Uhr, St. Martinus-Kirche, Eppendorf, Martinistraße 31,

Vor nunmehr 100 Jahren endete der 1. Weltkrieg. Mit großen Emotionen begonnen führte er die Menschheit in eine nicht geahnte



Katastrophe. Die aus unserer Sicht anstößig-unbegreifliche Begeisterung zu seinen Zeiten spricht u.a. aus einer Unzahl von Gedichten, wie sie vielfach in Zeitungen abgedruckt wurden. Poesie ist ein Medium, in dem sich die Gefühlslage sowohl des Einzelnen als auch der Gesellschaft offenbart. Dabei sind

Motive erkennbar wie: Feindbild, Heldenverehrung, Trauer der Mütter, Treue zum Kaiser u.v.m. Wie aber sah die Wirklichkeit

aus?

Die Lesung kontrastiert poetische Texte mit Ausschnitten aus „Kriegsbriefen gefallener Soldaten“.

Veranstalter und Ausführende: Pastor Veit Buttler und Pastor em. Dr. Albert Schäfer u.a.

ackern und genießen

Wir kochen wieder und machen einen Ausflug auf einen Bio-Bauernhof bei Ratzeburg. Kartoffeln und Kürbisse ernten wir selbst. **Sonnabend, 29. September Treffpunkt:** Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, 9.30 Uhr.

Der **Kochabend** beginnt am Montag, den **1. Oktober um 17 Uhr** in der Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf.
Anmeldung unter: 040 / 48 78 39 (Kirchenbüro)



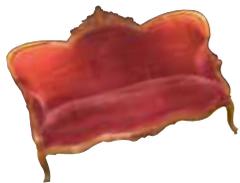
St. Peter am Dienstagnachmittag

Jeden 1. und 3. Dienstag ab 15 Uhr: Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm in Kooperation mit Leben im Alter und Zu Hause alt werden. St. Peter, Groß Borstel Högersaal, Schrödersweg 1. Die genauen Termine finden Sie im St. Peter Gemeindebrief und im Flyer der Begegnungsstätte!

Zu Hause alt werden

Veit Buttler
St. Martinus, Eppendorf, Martinistraße 31, Telefon 040-46776095. Oder Sie schreiben an: veit.buttler@alsterbund.de

Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Die Ausflüge finden mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt.

SEPTEMBER



Wir fahren nach Lübeck und besuchen die Emil Nolde Ausstellung im Drägerhaus.

Treffen:
Mittwoch, 12. September
8.45 Uhr, Hauptbahnhof
Infopoint Südsteig

OKTOBER

Wir erkunden die Umgebung um Bardowick und machen einen Spaziergang an der Ilmenau

Treffen:
Mittwoch, 10. Oktober,
9.15 Uhr, Hauptbahnhof
Infopoint Südsteig

Es können Kosten für Fahrkarte, Museumseintritte, Führungen und Kaffeebesuch entstehen. Bitte Lunchpaket mitnehmen. Info und Anmeldung unter Telefon 48 78 39, Leben im Alter. *Anette Riekens*

NOVEMBER

Wir besuchen die Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ in der Speicherstadt. Eine Ausstellung über die Potenziale des Alters und des Älterwerdens. Mit Führung.

Treffen:
Mittwoch, 14. November
9.30 Uhr, Martinistraße 33

Rock around the clock



Fest im Alsterbund: Wir möchten mit Ihnen eine Zeitreise in die „wilden 50er“ unternehmen.

Elvis, Petticoat, Käseigel, James Dean, Nierentisch, Caprifischer, Wirtschaftswunder...

Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen und lassen Sie uns einen beschwingten Nachmittag mit ganz viel Rock'n Roll verbringen.

Los geht's um **14.30 Uhr** mit einer Festandacht. Im Anschluss startet die Party

Anette Riekens und Claudia Lemm, Leben im Alter

im Gemeindesaal mit Kaffee und Kuchen und vielen Überraschungen.

Donnerstag, 18. Oktober,
14.30–17.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Winterhude, Braamkamp 51.

Kostenbeitrag: 5,- € p.P.,
Anmeldeschluss: Montag,
15. Oktober. Anmeldung
und Information unter Tel.
48 78 39.

Theaterprojekt



Wer Lust hat mitzumachen ist herzlich eingeladen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Etwas Neues ausprobieren, Spaß an Darstellung,

Lust in interessante Rollen zu schlüpfen und Spielfreude reichen völlig aus.

Donnerstags, ab 13. September - 15. November (10x), 18-20 Uhr

Begegnungsstätte, Martinistraße 33
Leitung: Nicky Merl, Medientrainer mit Erfahrung in der Theaterarbeit
Info unter Tel.: 48 78 39,

Claudia Lemm/ Anette Riekens

Musik bewegt

Im Mittelpunkt steht u.a. das Tanzen im Sitzen, Rhythmik – auch unter Einsatz von Orff Instrumenten, Singen etc.. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist die Neugierde, Musik und Bewegung auf eine vielfältige Art und Weise erleben zu wollen und dabei zu erfahren, wieviel Spaß es macht, dieses mit Anderen zu teilen.

Termine: Dienstag 11. September und Montags, 24. September, 1. und 15. Oktober, 5. und 26. November, jeweils 14.15 bis 15.15 Uhr. Ort: Begegnungsstätte, Martinistraße 33, Kostenbeitrag: 5,- € im Monat.

Franziska Niemann, Musikgeragogin

Singen tut gut

Die „Donna Claras“ singen Evergreens und neue geistliche Lieder. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 11 - 12 Uhr, St. Martinus- Kirche, Martinistr. 31, Infos unter Tel. 48 78 39

KulturCafé Fünfjahreszeiten

Konzert der „Hamburgischen Brücke“ mit LIVE MUSIC NOW

Junge Musiker des Vereins LMN, gegründet von Yehudi Menuhin, treten in der St. Martinus Kirche auf. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Highlight. Die Konzerte sind vorrangig für Menschen mit Demenz bestimmt.

Im Anschluss findet ein Kaffeetrinken in der Begegnungsstätte statt, für das eine Anmeldung erforderlich ist. Kostenbeitrag 5,00€/pro Person **Dienstags, 18. September und 13. November, 14.30 Uhr, Martinistraße 31**

Weitere Angebote für Menschen mit Demenz in St. Martinus: Die Betreuungsgruppen der HAMBURGISCHEN BRÜCKE in der Begegnungsstätte und die Andachten in der Kirche. Die Anmeldung erfolgt unter Tel. 48 78 39.

Wir tanzen wieder

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Demenz

Die Tanzveranstaltung belebt und schenkt Spaß. Veranstaltungsort: Tanzschule Stender in Niendorf, Tibarg 40 **Dienstag, 25. Sept. und 24. Oktober, 21. November, 14.30 - 16 Uhr,**

Kostenbeitrag: 5,- €, Information und Anmeldung: Tel. 48 78 39



Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156

Pfadfinder*innengruppen
des VCP-Stammes
Hohenstaufen
Bebelallee 156

**Gruppenstunde
Purpur Pinguine**
mittwochs, 17.30–19 Uhr
für Mädchen und Jungen
von 15 bis 16 Jahren;
Melena und Niklas
Tel.: 0172 172 55 11

Stammesleitungsrunde
mittwochs, 19 Uhr
Niils-Stephan Jacobsen
Tel.: 0170 141 24 13

**niils@vcp-hohenstaufen.de;
vcp-hohenstaufen.de**

Kirchengemeinderat
mittwochs, 12.9., 17.10.,
14.11., jeweils um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Geselliges Tanzen
montags, 10.30–12 Uhr
Karin Mädje,
Tel.: 04192 / 9 06 21 88,
Gemeindehaus

**Kinder- und Jugend-
chöre**
mittwochs im Gemeindehaus;
Eingang Alsterdorfer Stra-
ße 301;
Minikantorei
16–16.40 Uhr für Kinder
ab 5 Jahren;
Kinderkantorei
16.45–17.45 Uhr für Kin-
der ab 2. Klasse;
Jugendkantorei
18–19 Uhr ab 5. Klasse;
Leitung: Nicola Bergelt
und Birgitte Jessen-Klin-
genberg
Tel.: 51 49 18 75

Martin-Luther-Kantorei
(leichter Chorgesang,
auch für Einsteiger)
donnerstags in der Kirche,
18.15–19.45 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

**Alsterbund-Oratorien-
chor**
(anspruchsvolle Chorlite-
ratur für Chorerfahrene,
Mitsingen möglich nach
erfolgreichem Vorsingen)
donnerstags in der Kirche,
20–22 Uhr;
Leitung: Nicola Bergelt,
Tel.: 51 49 18 75

Kunsthändler*innen
15.9., 20.10.
ab 10 Uhr;
Infos bei Helga Pech,
Tel.: 51 83 58,
Gemeindehaus

Anonyme Alkoholiker
Dienstagsmeeting: 20 Uhr
Beratung und Hilfe bei
Alkoholproblemen
Peter: 0160 15 68 937

AI-Anon Familiengruppe
Peter: 0160 15 68 937



Familiennachrichten

Martin-Luther-Gemeinde

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im
Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 31/33



Gruppen und Kreise

Männerkreis	Mittwoch	12.9., 24.10., 14.11. um 20 Uhr
Posaunenchor	dienstags	20 Uhr
Orchester	mittwochs	20 Uhr
Bibelstunde	mittwochs	15.30 Uhr
Kongo-Gruppe	Montag	10.9. (Reisebericht, siehe S. 21) 22.10. und 19.11. um 20 Uhr

Andachten

Friedensandacht jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr

**für an Demenz
erkrankte Menschen** jeden 1. Mittwoch im Monat um 11 Uhr

Kindergottesdienst jeden 2. Sonnabend im Monat, ab 11 Uhr
(siehe Seite 34)

MARTINierLEBEN-Café

jeden 1. Dienstag im Monat, 15–17 Uhr



Familiennachrichten

St. Martinus-Eppendorf

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im
Internet keine Namen aus dem Bereich
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

Kinderkirche und Familiengottesdienste

Martin-Luther-Gemeinde

Wir laden herzlich ein!

Familiengottesdienst zum Erntedank:
Brot und Trauben miteinander teilen

30. September, 11 Uhr

Kinderchor und Kita-Kinder singen für und mit uns.

Einführung von Kirchenmusikerin
Birgitte Jessen-Klingenberg.

Pastorin Iris Schuh-Bode, Pastorin Nina
Heinsohn, Nicola Bergelt und Team.

Im Anschluss laden wir zum Zusammen-
sein auf dem Kirchplatz ein!

Gottesdienst am Tag der Reformation,
31. Oktober, 10 Uhr

Regionaler Gottesdienst in der Martin-
Luther-Gemeinde

Parallel zum Gottesdienst laden wir herz-

lich zur Kinderkirche ein:

„Kinder singen und speisen an Luthers
langer Tafel“. Wir denken uns Tischreden
und Tischgebete aus.

Ankündigung:

Wir bereiten uns miteinander auf die Ad-
ventszeit vor, Großeltern- und Enkelkinder-
Generation gemeinsam.

Freitag, 30. November, 16-18 Uhr

Zum Abschluss schmücken wir die Kirche
für den Familiengottesdienst am Ersten
Advent.



St. Martinus-Eppendorf

Wir laden herzlich ein!

Zu drei „musikalischen“ Kindergottes-
diensten (mit Eltern):

Samstag, den 8. September, 11–13 Uhr

„David spielt für Saul auf der Harfe“
Anschließend gemeinsames Mittagessen
in der Begegnungsstätte.

Samstag, den 13. Oktober, 11–13 Uhr

„Miriam tanzt nach dem Zug durch das
Schilfmeer“
Anschließend gemeinsames Mittagessen
in der Begegnungsstätte.

Samstag, den 10. November, 11–13 Uhr

„Paulus und Silas singen im Gefängnis“
Anschließend gemeinsames Mittagessen
in der Begegnungsstätte.

Und zum:

Familiengottesdienst zum Erntedank
mit Kindern, Familien und Kolleg*innen
der Kita St. Martinus

Sonntag, den 7. Oktober, 10 Uhr

in der St. Martinus-Kirche.



MARTIN - LUTHER



www.martin-luther-alsterbund.de

KIRCHENBÜRO

Bebelallee 156, 22297 Hamburg

Büro Sylvia Krause

Telefon 040 / 51 49 18 73

Fax 040 / 51 49 18 76

E-Mail martin-luther@alsterbund.de

Öffnungszeiten Di. 16 - 18 Uhr

Do., Fr., 10 - 13 Uhr

auch Förderkreis und

Gemeindepflege

IBAN-Nr. DE18 2005 0550 1221 1308 65

PASTORINNEN

Iris Schuh-Bode

Hindenburgstraße 119, 22297 Hamburg

Telefon 040 / 51 49 18 77

E-Mail iris.schuh-bode@alsterbund.de

Dr. Nina Heinsohn

Telefon 040 / 51 49 18 74

E-Mail nina.heinsohn@alsterbund.de

DIAKONIESTATION

Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg

Telefon 040 / 279 41 41

KINDERTAGESSTÄTTE

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg

Christiane Kulling

Telefon Kita 040 / 51 49 18 78

Telefon Krippe 040 / 51 31 23 91

KIRCHENMUSIKERINNEN

Nicola Bergelt

Telefon 040 / 51 49 18 75

E-Mail nicola.bergelt@alsterbund.de

Birgitte Jessen-Klingenberg

E-Mail birgitte.jessen-klingenberg@alsterbund.de

REGIONALE JUGENDARBEIT

Gemeindehaus St. Peter, Groß Borstel

Diakon Jens Friedrich

Telefon 040 / 55 34 91-0

Jugendbüro 040 / 98 23 38 77

Web www.jugend-alsterbund.de



EVANGELISCHE GEMEINDEREGION ALSTERBUND

ST. MARTINUS-EPPENDORF



www.st-martinus-eppendorf.de

KIRCHENBÜRO

Martinistraße 33, 20251 Hamburg

Büro Claudia Lemm

Telefon 040 / 48 78 39

Fax 040 / 48 74 52

E-Mail st.martinus@alsterbund.de

Öffnungszeiten Mo.-Do. 9 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr

Bank

IBAN-Nr. DE73 2005 0550 1234 1251 59

PASTORIN UND PASTOR

Ulrich Thomas

Telefon 040 / 48 14 04 und 0171- 497 78 33

E-Mail ulrich.thomas@alsterbund.de

Sprechstunde Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

Anna Henze

Telefon 040 / 67 30 09 86

E-Mail anna.henze@alsterbund.de

Carola Müsse

Telefon 040 / 630 62 89

ORGANIST

Karl-Christian Palmer

Telefon 040 / 47 49 98

E-Mail karl.christian.palmer@gmail.com

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE

Tarpenbekstraße 133, 20251 Hamburg

Christopher Sievers

Telefon 040 / 46 46 32

ZU HAUSE ALT WERDEN BESUCHSDIENST

Pastor Veit Buttler

Telefon 040 / 46 77 60 95

E-Mail veit.buttler@alsterbund.de

Sprechstunde: Di 11 - 12 Uhr, Martinistr. 33

LEBEN IM ALTER

Martinistraße 33, 20251 Hamburg

Anette Riekens und Claudia Lemm

Telefon 040 / 48 78 39

E-Mail leben@alsterbund.de

Darum laßt uns alles wagen,
Nimmer rasten, nimmer ruhn.
Nur nicht dumpf so gar nichts sagen
Und so gar nichts woll´n und tun.

Nur nicht brütend hingegangen,
Ängstlich in dem niedern Joch,
Denn das Sehen und Verlangen
Und die Tat die bleibt uns doch!

Karl Marx

